

142

[v. 1755]

GENEALOGISCHE AUFZEICHNUNGEN [VON ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN] UEBER DIE FAMILIE ZURLAUBEN

s. AH 26/129¹

1) Die Version in AH 26/129 stammt nicht, wie dort irrtümlich angegeben, von *B e a t F i d e l* Zurlauben, sondern gleichfalls von Beat Jakob Anton Zurlauben. Beachte, dass AH 72/142 mit den Angaben über *E r a s m u s O s w a l d* Zurlauben endet.

In lat. Sprache - AH 72, 288-291 - Blatt 289^V-291^R leer

143

1731 Januar 25., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD [II. ZURLAUBEN] AN [FRANÇOISE-HONOREE-JULIE ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON HENRI-LOUIS DE CHOISEUL, MARQUIS DE MEUSE, VERH.] MEUSE, PARIS

"Jch seze ausser allen Zweifel Es werde Meiner ... fraw Baasen annoch wohl Erinnerunglich sein, was massen diselbe schon unterem 27. April 1727 sich gegen mir schriftlich¹ ercläret habe zue trost der abgelebten seel dero Herrn Vatter [Graf B e a t J a k o b Zurlauben] seel. bey denen HH. Canonicis [des Augustiner-Chorherrenstiftes] zue den Wengen in Ulm (allwo Er seit 1704 in der Kirche ohne einiges Ehren Zeichen begraben liget) ein anniversarium mit darscheissung convenabler Summe gelts, zumahlen aber zue dessen Ehren ... [für] seinen so dapfern Meriten [ein] anständiges Epitaphium verfertigen zu lassen.

Wann nun aber bis dahin sothanes Versprechen seinen wirckhlichen effect nicht erraicht, als hab ich mir hiemit nachmahlen die Ehre geben, und selbe angelegentlich ersuechen wollen, das dises so guethmüetige versprechen in die länge nicht mehr verzögeret, sondern gleichwohlen von deroselben aus Kindtlich gegen dero H. Vatter seel. tragenter Liebe und schuldigen Ehrenbietigkeit in das werckh selbstn durch übersendung einer hierzu Erforderlichen Summae gelts gesezet werden möchte, damit der heldenmessig Meriten obgedachten dero H. Vatter seel. durch ein öffentliches Kennzeichen bey der Posteritet ohnauslöschlich gedenckhet, der abgelebten seel aber, wann selbe aus ohnerforschlichen willen gottes in jener welt annoch etwas zue leiden hette, durch das heilige

gebeth desto Eheter geholffen werde; in was zuversichtlicher Hoffnung und nachmahlig angelegentlicher recomendation dessen stets verbleibe".

"[Mein Begehren] das anniversarium sambt ein Epitaphio vor Jhren H. Vatter seel. ... [errichten] zue lassen wirdt negiert".

1) s. AH 72/21

Konzept und Dorsualnotiz von anderer Hand.
AH 72, 292-293 - Blatt 293^F leer

144

1731 März 14., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN [VON ABT GEROLD II. ZURLAUBEN] AN [FRANÇOISE-HONOREE-JULIE ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON HENRI-LOUIS DE CHOISEUL, MARQUIS DE MEUSE, VERH.] MEUSE

s. AH 72/145

Konzept, in dt. Sprache - AH 72, 294 - Blatt 294^V leer

145

1731 März 14.

A

SCHREIBEN [VOM ABT DER ABTEI RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN], AN [FRANÇOISE-HONOREE-JULIE ZURLAUBEN, ALS GATTIN VON HENRI-LOUIS DE CHOISEUL, MARQUIS DE MEUSE, VERH.] MARQUISE DE MEUSE

"J'ay Reçu la lettre¹ de Monsieur le [Garde-]Capitaine [B e a t F r a n z P l a . z i d u s] Zurlauben mon Neveu. par la quelle J'ay appris que vous ayes pas aucune consideration pour l'Honneur et le salut de ... vôtre pere [Graf B e a t J a k o b Zurlauben], veü que les frais du procéz intenté contre vous par ... le Comte de fougger [=F u g g e r], ne vous devroient paz empêcher de faire au Moins quelque chose pour sa Memoire, et le salut de son ame trepassée [- konkret ging es um die Errichtung eines Epitaphs und eines Jahrszeiten an der Augustinerkirche Wengen in Ulm -], Consideres ... quel Interêt, que vous aves deia tiré depuis la mort [1704] de ... votre Pere de la terre de ville en alsace, laquelle vous possedés par rapport des ses Merites, et quel avantage que vous en aures à l'avenir si vous